

AStA der JLU  
Otto-Behaghel-Str. 25 D  
35394 Gießen

**Allgemeiner Studierendenausschuss**

Referat für Politische Bildung

Referent: Clemens Berger,  
Paul Koenen-Rindfrey,  
Michail Sowwa

Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behaghel-Straße 25 D  
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: [dsl@asta-giessen.de](mailto:dsl@asta-giessen.de)

Gießen, 21. März 2023

---

## Antrag: Unterstützung und Förderung der Reading-Week

---

Das Studierendenparlament der JLU möge beschließen:

Das Studierendenparlament unterstützt und fördert die Durchführung des Projektes der Reading-Week auf allen Ebenen der studentischen wie universitären Selbstverwaltung.

### Begründung der Dringlichkeit:

Die Dringlichkeit ergibt sich aus dem immensen Planungsaufwand, welcher ein Projekt in den Maßstäben der Reading-Week fordert. Angedacht ist eine Durchführung im November 2023. Da Vorlesungs-, sowie Seminar- und Prüfungstermine, -inhalte und -raumpläne der Semester zumeist weit im Voraus geplant werden und für das Wintersemester 2023/24 bereits teilweise jetzt in ihrer Finalisierung sind, muss das Projekt der Reading-Week so schnell wie irgend möglich an allen beteiligten universitären Stellen angekündigt werden. Dies ist unbedingt notwendig, um Lehrenden wie Studierenden Planungssicherheit zu verschaffen.

### Begründung des Antrags:

Das Projekt wurde erstmal im WS19/20 durch den Fachbereich 03 durchgeführt und sollte Studierenden die Möglichkeit für ein interdisziplinären und selbstbestimmten Abschnitt ihres Studiums geben, welcher seit der Bologna-Reform zunehmend verloren gegangen ist. Konkret wurden hierbei Pflichtveranstaltungen des Fachbereiches für eine Woche pausiert und durch ein vielfältiges Angebot an Vorlesungen, Vorträgen, Workshops, Hausarbeitskursen und vielem mehr ersetzt. Die Reading-Week erfreute sich schon in ihrer ersten Iteration großer Beliebtheit und konnte als Erfolg verbucht werden.

Bedingt durch die Corona-Pandemie musste das Projekt leider in den folgenden Semestern zunächst ausgesetzt werden, bis es im SS22 durch die Durchführung eines vom AStA organisierten Reading-Weekends erneut revitalisiert wurde. Auch hier war die Rezeption positiv. Mitte November schloss sich hieran die erneut vom FBO3 durchgeführte Reading-Week an und wurde ebenfalls äußerst positiv von Studierenden aufgenommen. Problematisch war hierbei insbesondere die unkooperative Haltung vereinzelter Dozent:innen, welche nicht nur auf die Aussetzung von Veranstaltungen verzichteten, sondern teils gezielt Prüfungsleistungen auf die betreffende Woche terminierten. Zur Prävention derartiger Beschneidungen ist eine enge Kooperation mit den Fachschaften und Dekanaten unerlässlich.

In Kooperation mit dem FBO3 soll nun die Reading-Week erneut im November 2023 durchgeführt werden. In Planung ist hierbei neben einem erneuten, großen Angebot verschiedenster Veranstaltungen eine Erweiterung auf mehrere Fachbereiche. Um eine möglichst starke argumentative Position gegenüber den Institutionen der universitären Selbstverwaltung und des Präsidiums zu erreichen, ist eine geeinte Absichtserklärung der studentischen Selbstverwaltung notwendig. Entsprechend werden ähnliche Beschlüsse in der Fachschaftenkonferenz und dem Allgemeinen Studierendenausschuss vorgelegt werden, um anschließend in die weitere Planung zu gehen.

Liebe Grüße

Clemens Berger, i.A.